



## **Geschäftsführung Rat**

Ansprechpartner/in: Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: [petra.kramp@stadt-koeln.de](mailto:petra.kramp@stadt-koeln.de)

Datum: 04.03.2008

## **Niederschrift**

über die **36. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem **29.01.2008**, Ratssaal, 15:44 Uhr bis 23:37 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Fritz Schramma

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner; Blum, Carola; Bögner, Hans-Georg Dr.; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Breninek, Hans-Martin; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis, Teresa Elisa; Demirel, Özlem; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Fladerer, Alexander Dr.; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gey, Herbert; Granitzka, Winrich; Grau, Walter; Hamm, Johannes-Werner; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Heuer, Ulrike; Hock, Markus; Hoffmann, Alfred; Holländer, Hildburg; Jung, Helmut; Kaske, Axel; Kellner, Michael; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Kron, Peter; Lemper, Lothar Theodor Dr.; Ludwig, Claus; Manderla, Gisela; May, Petra; Mendorf, Marco; Mispelkamp, Wendel; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Müller, Josef Bürgermeister; Müller, Sabine Dr.; Müser, Martin Dr.; Neubert, Michael; Ott, Jochen; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Paul, Michael Dr.; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Repgen, Dietmar; Rouhs, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Simons, Wolfgang; Sörries, Peter; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Sterck, Ralph; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Ulke, Sabine; Ünal, Arif; van Benthem, Henk; Walter, Karl-Heinz; Waschek, Johannes; Wiesemann, Karin; Wilden, Regina; Wolf, Manfred; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael;

#### **Bezirksbürgermeister/in**

Roß-Belkner, Monika; Krämer, Horst; Dohm, Winfried;

#### **Verwaltung**

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Soénius, Peter Michael Stadtkämmerer; Walter-Borjans, Norbert Beigeordneter Dr.; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Bredehorst, Marlis Beigeordnete; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Böllinger, Werner; Schmitz, Rolf Martin Dr.;

### **Schriftführerin**

Frau Kramp

### **Stenografen**

Herr Becker  
Herr Ernst

**Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Dresler-Graf, Margret; Gebauer, Yvonne; Kluth, Walter; Lierenfeld, Hans-Heinrich;

### **Bezirksbürgermeister/in**

Hupke, Andreas; Blömer-Frerker, Helga; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Fuchs, Norbert;

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Ensmann, Frau Heuer und Frau Ulke vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass dem Rat ein mit Änderungen und Ergänzungen versehener Entwurf der Tagesordnung vorliege.

Zuzusetzen ist demnach:

- 01 Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Proteste von Jugendlichen in Köln-Kalk AN/0216/2008
2. Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
  - 2.1. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
    - 2.1.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Weiterentwicklung der kommunalen Städtepartnerschaftsarbeit" AN/0122/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion AN/0204/2008

- 2.1.9. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "ARGE in Köln"  
AN/0147/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0208/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0214/2008
- 3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
  - 3.1. Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Klage der EU-Kommission im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Messehallen"  
AN/0158/2008
  - 3.2. Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Finanzierung der in Köln-Ehrenfeld geplanten Groß-Moschee"  
AN/0174/2008
- 5. Ortsrecht
  - 5.4. Sonstige städtische Regelungen
    - 5.4.1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
4952/2007
- 9. Allgemeine Vorlagen
  - 9.8. Maßnahmen gegen Jugendkriminalität  
3470/2007  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0170/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0173/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0217/2008
  - 9.12. Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
0009/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0184/2008

- 9.13. Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und OGTS, Zuschuss zum Essen Kitas ab 1.8.2008  
4975/2007
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0139/2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0219/2008
- 9.15. Public Viewing anlässlich der UEFA Fußball Europameisterschaft 2008  
5511/2007
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0221/2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0133/2008
- 9.19. Neubau Domturmzugang/Kiosk der Hohen Domkirche zu Köln - Erneuerung der öffentlichen Toilettenanlage unterhalb des Kioskes durch die Stadt Köln  
0064/2008
- 9.20. Delegationsreise nach Jerusalem, Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 08.-14. März 2008  
0120/2008
22. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22.1. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Geschäftspolitik der Sparkasse KölnBonn"  
AN/0193/2008
- 22.2. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Auswirkung der Kapitalerhöhung bei der WestLB auf die Sparkasse KölnBonn"  
AN/0199/2008
23. Grundstücksangelegenheiten
- 23.4. Erbbaurecht Kapellenstraße in Köln-Rondorf  
0312/2008

Die Verwaltung zieht zurück:

5. Ortsrecht

5.1. Satzungen

- 5.1.1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Volkshochschule Köln (Volkshochschulsatzung)  
2779/2007

5.2. Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

- 5.2.1. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung)  
4805/2007

9. Allgemeine Vorlagen

- 9.10. Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen  
4946/2007

- 9.16. Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrechnungssystems im Rettungsdienst bei 37  
5386/2007

III. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass die Fraktion Die Linke.Köln fristgerecht einen Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde zum Thema „Proteste von Jugendlichen in Köln-Kalk“, AN/0216/2008, vorgelegt habe. Die Angelegenheit ist in der aktualisierten Tagesordnung unter Punkt 01 zur Beratung vorgesehen.

IV. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass folgender

- 2.1.9. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "ARGE in Köln"  
AN/0147/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0208/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0214/2008

vorliegt.

Der Rat stimmt der Behandlung einvernehmlich zu.

V. Ratsmitglied Herr Frank /Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beantragt die Reihenfolge der Beratung folgender Punkte

2.1.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Weiterentwicklung der kommunalen Städtepartnerschaftsarbeit"  
AN/0122/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0204/2008

und

2.1.9. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "ARGE in Köln"  
AN/0147/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0208/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0214/2008

zu tauschen.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und Frau May bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zu.

VI. Ratsmitglied Bürgermeister Müller (CDU-Fraktion) erhebt Fristeneinrede zu Punkt

5.4.1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
4952/2007

Die Vorlage sei unter Berücksichtigung der Beratungsfolge eigentlich erst für die kommende Ratssitzung am 04.03.2008 zur Beratung vorgesehen und stattdessen kurzfristig bereits zur heutigen Sitzung vorgelegt worden. Diese Aussage wird von weiteren Ratsmitgliedern bestätigt.

Ratsmitglied Herr Börschel (SPD-Fraktion) bittet die Entscheidung über die Behandlung bis zum Aufruf des Tagesordnungspunktes zurückzustellen.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters wird die Entscheidung, ob eine Befassung mit der Vorlage möglich ist, mit Aufruf des Tagesordnungspunktes getroffen.

VII. Im Übrigen legt der Rat die Tagesordnung wie folgt einstimmig fest:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

**01 Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde der Fraktion Die Linke.Köln  
betreffend "Proteste von Jugendlichen in Köln-Kalk  
AN/0216/2008**

**1 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

- 1.1 Ergänzung des Ratssilbers  
hier: Schenkung eines Bechers durch Herrn Dr. Patrick Adenauer  
0147/2008

**2 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

- 2.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2.1.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Weiterentwicklung der kommunalen Städtepartnerschaftsarbeit"  
AN/0122/2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0204/2008
- 2.1.2. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Fortbestehen der Volkssitzung der KG Alt-Köllen von 1882 e.V. auf dem Neumarkt"  
AN/0105/2008
- 2.1.3. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Abriss des Kommerzhotels"  
AN/0052/2008
- 2.1.4. Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Schließung der Übergangswohnheime am Poller Damm"  
AN/1633/2007
- 2.1.5. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Entwicklung des ehemaligen Clouth-Geländes"  
AN/1403/2007
- 2.1.6. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Aufbau eines Standortes für Autoreisezüge in Köln"  
AN/1396/2007

2.1.7. Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Mehr Sicherheit bei der KVB"  
AN/0004/2008

2.1.8. Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Resolution für die Einführung  
eines Straftatbestandes der Amtsuntreue"  
AN/0112/2008

2.1.9. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen betreffend "ARGE in Köln"  
AN/0147/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0208/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0214/2008

2.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Abs. 5 GO  
NRW

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

3.1. Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Klage der EU-Kommission im Zusam-  
menhang mit dem Bau der neuen Messehallen"  
AN/0158/2008

3.2. Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Finanzierung der in Köln-Ehrenfeld  
geplanten Groß-Moschee"  
AN/0174/2008

### **4 Einwohner und Bürger**

4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW

4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW

4.3.1 Bürgerbegehren gegen den Ausbau des Godorfer Hafens  
hier: Entscheidung über die Zulässigkeit des Begehrens  
0205/2008

4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW

## **5 Ortsrecht**

### 5.1 Satzungen

- 5.1.1 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Volkshochschule Köln (Volkshochschulsatzung)  
2779/2007  
(zurückgezogen)

### 5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

- 5.2.1 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung)  
4805/2007  
(zurückgezogen)

### 5.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

- 5.3.1 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen  
5514/2007

### 5.4 Sonstige städtische Regelungen

- 5.4.1 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
4952/2007

## **6 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 GO NRW über die vom Kämmerer genehmigten Mehrausgaben und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2007**

0157/2008

## **7 Überplanmäßigen Ausgaben**

- 7.1 Deckungsring "Wirtschaftliche Erziehungshilfen" (HpL.-Unterabschnitte: 4520, 4530, 4540, 4550 und 4560)  
5432/2007/1

## **8 Außerplanmäßigen Ausgaben**

## **9 Allgemeine Vorlagen**

- 9.1 Nord-Süd-Stadtbahn (3. Baustufe) von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis in Köln-Marienburg  
3105/2006
- 9.2 Neuplanung des Anbaus zur Erweiterung der Geschäftsstelle des 1.FC Köln, Cluballee 1-3 in K-Sülz, Bezirk 3, Landschaftsschutzgebiet L 17  
  
hier: Widerspruchsverfahren nach §69 Landschaftsgesetz NW (LG NW)  
2781/2007/1
- 9.3 Planungsaufnahme zur Erweiterung der Raumkapazitäten und von Veränderungen im Bestand des Hansagymnasiums und Planungsaufnahme der Erweiterung der Raumkapazitäten und Veränderungen im Bestand der Hauptschule Gereonswall  
4583/2007
- 9.4 Nordfriedhof, Flur 032, Nr. 226a/226b, Grabstätte Bollenrath  
Erhalt der Ehrengabstätte  
4596/2007
- 9.5 Zusetzung von 1,0 Stelle VA VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD) zur Bewältigung gesteigener Aufgaben des Gesundheitsamtes bei der Gesundheitsfürsorge und gesundheitlichen Hilfen für ältere Menschen i.Z. mit dem demographischen Wandel  
4600/2007
- 9.6 Modellprojekt Selbstständige Schule - Modellregion Köln  
Gesamtkonzept zur Entwicklung einer regionalen Schullandschaft  
5466/2007
- 9.7 Wohnungsbauprogramm 2015  
2606/2007
- 9.8 Maßnahmen gegen Jugendkriminalität  
3470/2007  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0170/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0173/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0217/2008
- 9.9 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 29 GemHVO in Verbindung mit § 7, Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln bei der Haushaltsstelle 6300.950.0100.8, H Sanierung Halle 93 (Kasernengelände Brasseur)

3973/2007

- 9.10 Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen  
4946/2007  
(zurückgezogen)
- 9.11 KIB - Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik  
hier: Einrichtung des Preises  
5329/2007
- 9.12 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
0009/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0184/2008
- 9.13 Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und OGTS, Zuschuss zum Essen  
Kitas ab 1.8.2008  
4975/2007  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0139/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0219/2008
- 9.14 Zuschuss an den Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Er-  
wachsenenbildung e.V. (VFJ)  
5292/2007
- 9.15 Public Viewing anlässlich der UEFA Fußball Europameisterschaft 2008  
5511/2007  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
AN/0221/2008  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0133/2008
- 9.16 Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrechnungssys-  
tems im Rettungsdienst bei 37  
5386/2007  
(zurückgezogen)
- 9.17 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Betriebskostenzuschuss 2008  
0221/2008
- 9.18 Kölner Sportstätten GmbH

hier: Betriebskostenzuschuss 2008  
0217/2008

9.19 Neubau Domturmzugang/Kiosk der Hohen Domkirche zu Köln - Erneuerung der öffentlichen Toilettenanlage unterhalb des Kioskes durch die Stadt Köln  
0064/2008

9.20 Delegationsreise nach Jerusalem, Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 08.-14. März 2008  
0120/2008

## **10 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

## **11 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

11.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04  
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf  
4751/2007

## **12 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen**

## **13 Erlass von Veränderungssperren**

13.1 Satzung über eine Veränderungssperre für zwei Teilbereiche der Ortslage in Köln-Ehrenfeld  
Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld  
4449/2007

## **14 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**

## **15 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

15.1 193. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
5474/2007

## **16 Wahlen**

16.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR - Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes  
5523/2007

## **17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO**

## **NRW**

18 -

19 -

### **Nicht öffentliche Sitzung**

20 **Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften**

21 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

22 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

22.1. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Geschäftspolitik der Sparkasse KölnBonn"  
AN/0193/2008

22.2. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Auswirkung der Kapitalerhöhung bei der WestLB auf die Sparkasse KölnBonn"  
AN/0199/2008

23 **Grundstücksangelegenheiten**

23.1 Bau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer zwischen den Stadtteilen Müngersdorf und Vogelsang / Verzicht auf finanzielle Ablösung einer grundbuchlich eingetragenen Rayonbeschränkung  
2842/2007

23.2 Bestellung eines Erbbaurechtes Friedrich-Schmidt-Str.  
5338/2007

23.3 Schulstraße 2 in Köln-Weiden - Rückübertragung von Teilflächen des Grundstücks in das Allgemeine Liegenschaftsvermögen  
5290/2007

23.4 Erbbaurecht Kapellenstraße in Köln-Rondorf  
0312/2008

24 **Allgemeine Vorlagen**

24.1 Häfen und Güterverkehr Köln AG - Liquidation einer Beteiligungsgesellschaft  
0080/2008

24.2 Begegnungszentrum Köln-Chorweiler der Synagogen-Gemeinde Köln als Projekt  
im Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf  
4601/2007

**25 Wahlen**

25.1 Benennung von Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss beim  
Amtsgericht Köln  
5294/2007

**26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO  
NRW**

## Öffentliche Sitzung

15:44 Uhr bis 23:28 Uhr

- 01 Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde der Fraktion Die Linke.Köln  
betreffend "Proteste von Jugendlichen in Köln-Kalk  
AN/0216/2008**

### **Beschluss:**

Die Sache ist gemäß § 15 Absatz 3 Buchstabe a der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln erledigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 1 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften**

- 1.1 Ergänzung des Ratssilbers  
hier: Schenkung eines Bechers durch Herrn Dr. Patrick Adenauer  
0147/2008**

### **Beschluss:**

Der Rat bedankt sich bei Herrn Dr. Patrick Adenauer für die Schenkung eines Bechers.  
Der Rat nimmt die Schenkung als Ergänzung des Ratssilbers mit großem Dank an.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen einige Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie bei einer Stimmenthaltung aus der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

- 2 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

- 2.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 2.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Weiterentwicklung der kommunalen Städtepartnerschaftsarbeit"  
AN/0122/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion**

## **AN/0204/2008**

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. bis zum 30.09.2008 ein Konzept für die Weiterentwicklung der zukünftigen Städtepartnerschaftsarbeit und internationalen Städtekooperation zu erstellen. Dabei sollen die Ziele und Handlungsfelder, z.B. in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Bildung, Jugend, Soziales und Sport definiert werden, die im Laufe der nächsten 5 Jahre mit der jeweiligen Partnerstadt erreicht werden sollen.

Darüber hinaus sollen Nutzen und Perspektiven von weiteren Instrumenten der internationale Städtekooperationen geprüft werden. Die bestehenden Städtepartnerschaftsvereine sollen entsprechend ihren Möglichkeiten und Leistungsfähigkeit in die Entwicklung und Umsetzung der Ziele einbezogen werden.

2. die Städtepartnerschaftsarbeit zu optimieren.

Die Arbeit, die maßgeblich von den Vereinen und durch bürgerschaftliches Engagement getragen wird, bedarf deutlich verbesserter Unterstützung. Dies beinhaltet, die Optimierung des Informationsflusses vom Büro für internationale Angelegenheiten an die Partnerschaftsvereine, Verwaltung und Rat und die Bereitstellung technischer und organisatorischer Ressourcen, wie z.B. auch von Sitzungs- und Veranstaltungsräumen im Rathaus.

3. Es soll geprüft werden,

ob eine jährliche Feier bzw. Veranstaltung mit Städtepartnerschaftsvereinen unter Einbeziehung der konsularischen Vertretungen der jeweiligen Staaten mit jeweils relevanter europäischer und internationaler Themensetzung realisiert werden kann.

4. Ratsmitglieder und Städtepartnerschaftsvereine sollen bei der Vorbereitung und Durchführung von Kontakten mit Partnerstädten angemessen eingebunden werden.

5. Auf die bestehenden Städtepartnerschaften der Stadt Köln soll im Rathaus in geeigneter Form öffentlich hingewiesen werden.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob für Repräsentationsangelegenheiten im Rahmen der Städtepartnerschaften und –kooperationen der Entwurf einer eigenen Werbeline sinnvoll ist. Im Anschluss an die Prüfung ist dem Rat eine Empfehlung auszusprechen

7. Neben einer geeigneten Form der Darstellung im Kölner Rathaus soll darüber hinaus bei entsprechenden Veranstaltungen z.B. auf dem Kölner Reisemarkt für die Städtepartnerschaftsvereine geworben werden.

### **Der Rat beschließt weiterhin, die folgenden Punkte**

8. Das Büro für internationale Angelegenheiten ist mit Finanzmitteln für Repräsentationszwecke angemessen auszustatten – unabhängig von den Finanz- und Werbemitteln des Protokolls.

9. Die Finanzausstattung der Städtepartnerschaften ist zu verbessern, z.B. durch Bezuschussung von Veranstaltungen im Rahmen der Partnerschaften.

**zur weiteren Beratung in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

---

### **Anmerkung:**

Diese Angelegenheit wurde als TOP 2.1.5 behandelt.  
Der ursprünglich als TOP 2.1.5 vorgesehene Antrag wurde stattdessen als Punkt 2.1.1 behandelt.

### **2.1.2 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Fortbestehen der Volkssitzung der KG Alt-Köllen von 1882 e.V. auf dem Neumarkt" AN/0105/2008**

### **Beschlüsse:**

- I. Der Rat beschließt, die Volkskarnevalssitzung der KG Alt-Köllen von 1883 e.V. mit einer Proklamation in einem Zelt auf dem Neumarkt zuzulassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und Frau May sowie gegen die Stimme des Oberbürgermeisters **abgelehnt.**

- II. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Festkomitee Kölner Karneval die Möglichkeiten zur Durchführung einer Volksproklamation zu prüfen und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Frau May **zugestimmt.**

---

### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Herr Dr. Müser verlässt die Sitzung endgültig.

### **2.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Abriss des Kommerzhotels" AN/0052/2008**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Liegenschaftsausschuss und den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Beigeordneter Walter-Borjans weist darauf hin, dass die Beratung der Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen erfolgen müsse.

**2.1.4 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Schließung der Übergangswohnheime am Poller Damm"  
AN/1633/2007**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Die Übergangswohnheime in den Häusern Poller Damm 75 - 77 werden zum 31.03.2008 geschlossen. Die Bewohner werden in anderen Wohnheimen im Kölner Stadtgebiet untergebracht bzw. in ihre Herkunftsländer abgeschoben, soweit dafür die rechtlichen Voraussetzungen bestehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**2.1.5 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Entwicklung des ehemaligen Clouth-Geländes"  
AN/1403/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung die notwendigen Voraussetzungen für eine zügige Entwicklung und Vermarktung des Clouth-Geländes zu schaffen, indem ein externes Planungsbüro beauftragt wird, das Gelände baureif zu entwickeln (Satzungsbeschluss, Erschließungsplanung, Erschließungsausführung). Soweit dies vergaberechtlich möglich ist, soll das Büro Scheuvers und Wachten, das bereits nach dem städtebaulichen Wettbewerb mit der Überarbeitung des städtebaulichen Konzeptes betraut wurde, beauftragt werden. Die erforderlichen Mittel für die Planungsleistung und Erschließung des Geländes sind beginnend mit dem Haushaltsplan 2008 für die Folgejahre bereitzustellen.

Anschließend soll eine Parzellierung in verschiedene Einheiten erfolgen, die dann in die Ausschreibung oder Direktvermarktung gehen. Bauherrengemeinschaften (Baugruppen) und experimenteller Wohnungsbau sind bei der Ausschreibung ebenso zu berücksichtigen wie ein Anteil von 25% öffentlich gefördertem

Wohnungsbau gemäß Ratsbeschluss vom 28.04.2005. Hierfür sind geeignete Baufelder in der Planung vorzusehen.

Die denkmalgeschützten Hallen bzw. denkmalwerten Hallen sollen als identitätsstiftende Gebäude möglichst erhalten bleiben. Der Erhalt dieser Hallen hat Priorität gegenüber einer Neubebauung.

Bereits in vorausgegangenen Beschlüssen benannte Vorgaben (Verbleib der Künstlerateliers, Anteil gewerblicher Nutzungen) sind zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und Frau May zugestimmt.

---

#### **Anmerkung:**

Diese Angelegenheit wurde vorgezogen und als TOP 2.1.1 behandelt.

#### **2.1.6 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Aufbau eines Standortes für Autoreisezüge in Köln" AN/1396/2007**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt:

Die Verwaltung der Stadt Köln aufzufordern, sich bei der Deutschen Bahn für den Aufbau eines Standortes für Autoreisezüge in Köln einzusetzen.

Dabei sind folgende Punkte besonders zu beachten:

Es ist bei der Wahl des Standortes eine Fläche zu wählen, die eine gute Autobahnanbindung gewährleistet und keinen zusätzlichen Flächenverbrauch verursacht. Gegebenenfalls ist eine Revitalisierung ungenutzter Flächen der DB in Betracht zu ziehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

#### **2.1.7 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Mehr Sicherheit bei der KVB" AN/0004/2008**

#### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit Polizei und KVB ein Konzept für mehr Sicherheit bei der KVB zu erarbeiten. Hierbei sollen die städtischen Ordnungskräfte, die Mitarbeiter der KVB und die Kölner Polizei eng kooperieren. Ziel ist eine möglichst umfassende Präsenz von Sicherheitskräften in den Bussen und Bahnen der KVB sowie an den KVB-Haltestellen nach Vorbild der Pariser Metro.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

#### **2.1.8 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Resolution für die Einführung eines Straftatbestandes der Amtsuntreue" AN/0112/2008**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die folgende Resolution und bittet den Oberbürgermeister, den Resolutionstext an die Bundesregierung weiterzuleiten:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Bundesregierung auf, das Strafgesetzbuch um den Straftatbestand der Amtsuntreue zu erweitern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

#### **2.1.9 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "ARGE in Köln" AN/0147/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0208/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0214/2008**

#### **Beschlüsse:**

##### **I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. die generelle Ablehnung der Einstellung des in der ARGE Köln benötigten Personals durch die Stadt Köln,
2. die Beauftragung der Verwaltung, umgehend Gespräche mit der Agentur für Arbeit mit dem Ziel der schnellstmöglichen Personalzusetzung durch die Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung der 106 vakanten Stellen sowie zur unmittelbaren Kompensation der Mitarbeiterfluktuation aufzunehmen und
3. die Beauftragung der Verwaltung mit der Vorlage eines umfassenden Schulungskonzeptes für alle Funktions- bzw. Aufgabenbereiche in der ARGE.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen die Stimmen von Ratsmitglied Frau May und des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

### **II. Beschluss gemäß modifiziertem Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Im Sachstandsbericht der Stadtverwaltung und der Kölner Agentur für Arbeit, der dem Ausschuss für Soziales und Senioren am 10.01.2008 vorgelegt wurde, werden Probleme bei der Aufgabenerledigung der Kölner ARGE beschrieben, die kurzfristig beseitigt werden müssen. Darüber hinaus wird sich die Personalsituation der ARGE Köln in 2008 absehbar weiter zuspitzen, wenn nicht von der Verwaltung und der Agentur für Arbeit umgehend ein Maßnahmenpaket zur Gegensteuerung einleitet wird.

Die Stadt Köln hat ein vitales Interesse daran, dass die Schwachstellen der ARGE behoben und insbesondere die Personalsituation zügig verbessert wird. Dies ist sowohl eine notwendige Verpflichtung gegenüber den ALG-II-Beziehern als auch den ARGE-Mitarbeitern gegenüber, um ihre Arbeitssituation und Motivation zu verbessern.

Der Rat der Stadt Köln bittet die Stadtverwaltung, gemeinsam mit der Agentur für Arbeit im Interesse aller betroffenen Menschen folgende Maßnahmen kurzfristig umzusetzen:

1. Die Rückstandssituation der Widerspruchsstelle und die Bearbeitungsdauer von 12,9 Monaten sind nicht akzeptabel und müssen erheblich verkürzt werden.
2. Die Rückstände in der Leistungssachbearbeitung (Backoffice) müssen umgehend abgebaut werden, so dass eine maximale Bearbeitungszeit von einem Monat nach Eingang der erforderlichen Unterlagen gewährleistet ist. Die Leistungsempfänger sind in geeigneter Weise auf die Folgen eines verspätet eingereichten Folgeantrages auf Arbeitslosengeld II hinzuweisen.
3. Das Betreuungsverhältnis von aktuell 322 erwerbsfähigen Kunden pro Vollzeitmitarbeiter/in ist kurzfristig auf die planmäßig vorgesehenen Kunden pro Vollzeitmitarbeiter zu reduzieren.
4. Die telefonische Erreichbarkeit des Service-Centers ist umgehend sicherzustellen.

Diese Ziele sind zu erreichen:

- Durch die bis Ende 2010 befristete Einstellung externer Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in der Größenordnung der im Stellenplan ausgewiesenen, aber derzeit nicht besetzten Stellen in der Weise, dass die Stadt Einfluss auf die Arbeitsbereiche und –organisation der neu eingestellten ARGE-Mitarbeiter hat.
- durch Kompensation der Stellenbesetzungen, die durch die monatliche Fluktuation verloren gehen, durch extern einzustellende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder interne Wechsel aus der Stadtverwaltung und der Agentur für Arbeit.
- durch eine Entfristung der derzeit befristeten Stellen oder durch die Verlängerung derselben bis Ende 2010. Außerdem soll der Anteil der befristeten Beschäftigten generell reduziert werden.

- durch einen Bericht der Verwaltung an den Sozialausschuss über die geplante Dauer, Art und Finanzierung der Qualifizierung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei ist zu prüfen, ob die bisher geplante Finanzierung ausreicht, und ob außerdem die Möglichkeit besteht, die Stellen der qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanziell besser als bisher zu stellen.

Diese Maßnahmen sind kurzfristig umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Frau May zugestimmt.

## **2.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Abs. 5 GO NRW**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **3.1 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Klage der EU-Kommission im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Messehallen" AN/0158/2008**

Stadtkämmerer Soënius trägt die Antwort der Verwaltung vor.

### **3.2 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Finanzierung der in Köln-Ehrenfeld geplanten Groß-Moschee" AN/0174/2008**

Beigeordnete Bredehorst beantwortet Frage 1 und 2.

Beigeordneter Walter-Borjans trägt die Antworten zu den Fragen 3 und 4 vor.

## **4 Einwohner und Bürger**

### **4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW**

### **4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

### **4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW**

#### **4.3.1 Bürgerbegehren gegen den Ausbau des Godorfer Hafens hier: Entscheidung über die Zulässigkeit des Begehrens 0205/2008**

##### **Beschluss:**

Der Rat stellt fest, dass das am 29.11.2007 eingereichte Bürgerbegehren „Kein Ausbau des Godorfer Hafens“ zur Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 30.08.2007 unzulässig ist.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Stimme des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und Frau May sowie bei vier Stimmenthaltungen aus der CDU-Fraktion zugestimmt.

---

##### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Ciesla-Baier nimmt an der Abstimmung nicht teil.

### **4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **5 Ortsrecht**

### **5.1 Satzungen**

#### **5.1.1 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Volkshochschule Köln (Volkshochschulsatzung) 2779/2007**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (vergleiche Ziffer II – Seite 5).

### **5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

#### **5.2.1 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr**

**der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung)  
4805/2007**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (vergleiche Ziffer II – Seite 5).

**5.3            Ordnungsbehördliche Verordnungen**

**5.3.1        Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen  
5514/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.4            Sonstige städtische Regelungen**

**5.4.1        Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
4952/2007**

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass die CDU-Fraktion sowie die Fraktion pro Köln die Fristeneinrede weiter aufrechterhalten.

Aus diesem Grunde sei eine Entscheidung in der heutigen Sitzung aus rechtlichen Gründen ausgeschlossen, so dass die Angelegenheit bis zur kommenden Ratssitzung zurückgestellt werden müsse.

**6            Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 GO NRW über die vom Kämmerer genehmigten Mehrausgaben und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2007  
0157/2008**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer in der Zeit vom 24.11.2007 bis 09.01.2008 für das Haushaltsjahr 2007 genehmigten Mehrausgaben:

**Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2007 hinausgehende (überplanmäßige) Ausgaben**

1 .

**2.800,00 EUR** im Hpl.-UA 0001 - **Oberste Gemeindeorgane - Amt d. Oberbür-**

**germeisters**

- bei Hst./Bst.400.0200.7 , Sitzungsgelder für Ratsmitglieder  
2 .  
**2.000,00 EUR** im Hpl.-UA 0002 - **Bezirksvertretungen**  
bei Hst./Bst.400.0100.8 , Aufwandsentschädigungen  
3 .  
**15.000,00 EUR** im Hpl.-UA 0210 - **Organisationsberatung**  
bei Hst./Bst.466.0000.9 , Prämierung organisatorischer Verbesserungsvorschläge  
4 .  
**400.000,00 EUR** im Hpl.-UA 0600 - **Rechenzentrum**  
bei Hst./Bst.600.0000.1 , EDV-Arbeiten durch Dritte  
5 .  
**25.000,00 EUR** im Hpl.-UA 1100 - **Allgemeine öffentliche Ordnung**  
bei Hst./Bst.602.0000.0 , Beseitigung von Farbschmierereien  
6 .  
**15.000,00 EUR** im Hpl.-UA 1100 - **Allgemeine öffentliche Ordnung**  
bei Hst./Bst.671.0000.5 , Z der Abschiebungskosten an das Land u. ä.  
7 .  
**10.000,00 EUR** im Hpl.-UA 1101 - **Kfz-Zulassung**  
bei Hst./Bst.583.0000.1 , Rote Kfz.-Kennzeichen, Prüf- und Siegelplaketten  
8 .  
**5.000,00 EUR** im Hpl.-UA 1300 - **Feuerwehr**  
bei Hst./Bst.658.0100.8 , Entsorgung von Sondermüll  
9 .  
**8.400,00 EUR** im Hpl.-UA 1610 - **Luftrettungsdienst**  
bei Hst./Bst.936.0100.3 , Technische Geräte Luftrettungsdienst  
10 .  
**6.700,00 EUR** im Hpl.-UA 3101 - **Museumsdienst**  
bei Hst./Bst.606.0100.4 , Honorare u. ä. für Führungen und praktische Kurse  
**8.300,00 EUR** im Hpl.-UA 3101 - **Museumsdienst**  
bei Hst./Bst.606.0200.2 , Honorare für praktische Kurse  
**20.000,00 EUR** im Hpl.-UA 3101 - **Museumsdienst**  
bei Hst./Bst.656.0000.1 , Geschäftsausgaben  
11 .  
**590.591,50 EUR** im Hpl.-UA 3111 - **Museum Ludwig/AGFA-Photo-Historama**  
bei Hst./Bst.534.0000.8 , Mieten incl. Nebenkosten an Gebäudewirtschaft  
12 .  
**2.960,20 EUR** im Hpl.-UA 3312 - **Sonstige Theaterpflege**  
bei Hst./Bst.608.9500.7 , Kulturelle Aktivitäten und Laienkunst in den Bezirken  
13 .  
**7.500,00 EUR** im Hpl.-UA 3312 - **Sonstige Theaterpflege**  
bei Hst./Bst.717.0000.6 , Z an das Theater Der Keller  
14 .  
**2.291,65 EUR** im Hpl.-UA 3321 - **Sonstige Musikpflege**  
bei Hst./Bst.530.0000.2 , Mieten und Pachten für Immobilien außer Büroräume  
15 .  
**3.600,00 EUR** im Hpl.-UA 3411 - **Sonstige Heimatpflege**  
bei Hst./Bst.718.9103.7 , Z für Kunst und Kultur des Stadtbezirkes  
16 .  
**16.412,96 EUR** im Hpl.-UA 3520 - **Stadtbibliothek**  
bei Hst./Bst.718.0100.0 , Z an Germania Judaica  
17 .  
**11.600,00 EUR** im Hpl.-UA 4510 - **Jugendarbeit**  
bei Hst./Bst.600.0000.2 , Rathauschule / Interessenvertretung (Sachkosten)  
18 .  
**2.678,23 EUR** im Hpl.-UA 4510 - **Jugendarbeit**

- bei Hst./Bst.718.9703.2 , Z für Jugendarbeit im Stadtbezirk
- 19 . **3.703,05 EUR** im Hpl.-UA 4520 - **Jugendsozialarbeit, Jugendschutz**  
bei Hst./Bst.600.0000.0 , Öffentlichkeitsarbeit
- 20 . **3.000,00 EUR** im Hpl.-UA 4520 - **Jugendsozialarbeit, Jugendschutz**  
bei Hst./Bst.760.0800.5 , Lehrgänge und Veranstaltungen, § 11 SGB VIII
- 21 . **6.354,15 EUR** im Hpl.-UA 4601 - **Einrichtungen der Jugendarbeit**  
bei Hst./Bst.936.0032.3 , Ausstattung und Geräte für Spielplätze
- 22 . **17.421,09 EUR** im Hpl.-UA 5510 - **Sportpflege und Sportförderung**  
bei Hst./Bst.718.0200.5 , Z an Kölner Seniorengemeinschaft für Sport- und Freizeitgestaltung e.V.
- 23 . **414.705,00 EUR** im Hpl.-UA 5610 - **Sonstige eigene Sportstätten**  
bei Hst./Bst.534.0100.7 , Mieten incl. Nebenkosten an Sportstätten GmbH
- 24 . **2.705,18 EUR** im Hpl.-UA 6300 - **Gemeindestrassen**  
bei Hst./Bst.560.0000.7 , Dienst- und Schutzkleidung
- 25 . **43.275,00 EUR** im Hpl.-UA 6810 - **Tiefgaragen und Parkhäuser**  
bei Hst./Bst.531.0000.1 , Miete für Garagenplätze an der KölnArena
- 26 . **10.069,14 EUR** im Hpl.-UA 6900 - **Wasserbau, Hochwasserschutz**  
bei Hst./Bst.513.0000.0 , Unterhaltung Deiche und Uferbefestigungen, Baggerungen
- 27 . **8.400,00 EUR** im Hpl.-UA 6900 - **Wasserbau, Hochwasserschutz**  
bei Hst./Bst.530.0000.4 , Mieten und Pachten für Immobilien außer Büroräume
- 28 . **5.320,90 EUR** im Hpl.-UA 8200 - **Stadtbahn**  
bei Hst./Bst.725.0002.9 , Schuldendiensthilfe an KVB-AG (2. Baustufe)
- 29 . **2.849,91 EUR** im Hpl.-UA 8820 - **Sonstiges allgemeines Grundvermögen**  
bei Hst./Bst.500.0000.0 , Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
- 30 . **6.354,15 EUR** im Hpl.-UA 9120 - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
bei Hst./Bst.860.0000.3 , Zuführung zum Vermögenshaushalt
- 31 . **12.450,00 EUR** im Hpl.-UA 9120 - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
bei Hst./Bst.860.0000.3 , Zuführung zum Vermögenshaushalt
- 32 . **2.500,00 EUR** im Hpl.-UA 9120 - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
bei Hst./Bst.860.0000.3 , Zuführung zum Vermögenshaushalt

**Ausgaben, für die im Haushaltsjahr 2007 keine Mittel veranschlagt sind**  
**(außerplanmäßige Ausgaben)**

- 33 . **14.680,00 EUR** im Hpl.-UA 3215 - **NS-Dokumentationszentrum**  
bei Hst./Bst.718.0100.0 , Z Lokaler Aktionsplan
- 34 . **58.975,00 EUR** im Hpl.-UA 5400 - **Ärztliche Beratungsstellen**  
bei Hst./Bst.718.0050.7 , Z Suchtbekämpfung und -prävention
- 35 . **52.285,75 EUR** im Hpl.-UA 5400 - **Ärztliche Beratungsstellen**  
bei Hst./Bst.718.0250.3 , Z Aidsbekämpfung und -prävention

- 36 .**  
**12.450,00 EUR** im Hpl.-UA 5800 - **Park- und Gartenanlagen**  
bei Hst./Bst.960.7093.4 , Ruheplätze für ältere Menschen
- 37 .**  
**2.500,00 EUR** im Hpl.-UA 5800 - **Park- und Gartenanlagen**  
bei Hst./Bst.988.9800.1 , Z für Ausstattung von Grünanlagen
- 38 .**  
**228,04 EUR** im Hpl.-UA 9120 - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
bei Hst./Bst.900.0000.7 , Zuführung an Verwaltungshaushalt
- 39 .**  
**3.600,00 EUR** im Hpl.-UA 9120 - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
bei Hst./Bst.900.0000.7 , Zuführung an Verwaltungshaushalt
- 40 .**  
**51,19 EUR** im Hpl.-UA 9120 - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
bei Hst./Bst.900.0000.7 , Zuführung an Verwaltungshaushalt

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **7 Überplanmäßigen Ausgaben**

- 7.1 Deckungsring "Wirtschaftliche Erziehungshilfen" (Hpl.-Unterabschnitte:  
4520, 4530,4540, 4550 und 4560)  
5432/2007/1**

#### **Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz GO NW beschließen wir eine überplanmäßige Ausgabe bei Hst. 4560.770.9009.4, stationäre Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII (Hst. des Deckungsringes der „Wirtschaftlichen Erziehungshilfe“; Hpl.-UAe 4520, 4530, 4540, 4550 und 4560), von 1.900.000 €, HJ 2007.

Deckung erfolgt durch Mehreinnahme bei Hst. 9000.003.0000.5, Gewerbesteuer.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **8 Außerplanmäßigen Ausgaben**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

---

#### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Frau May verlässt die Sitzung endgültig.

## 9 Allgemeine Vorlagen

### 9.1 Nord-Süd-Stadtbahn (3. Baustufe) von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis in Köln-Marienburg 3105/2006

#### Beschlüsse:

#### I. Beschluss gemäß mündlich vorgetragenen Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend das Planfeststellungsverfahren für die unterirdische Weiterführung des 3. Bauabschnittes der Nord-Süd-Stadtbahn einzuleiten und die erforderlichen Mittel beim Zuschussgeber zu beantragen.
2. Die Stadtbahnhaltestelle Arnoldshöhe ist so anzulegen, dass ohne Umbau eine Weiterführung nach Rondorf und Meschenich möglich ist.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

#### II. Beschluss gemäß Empfehlung des Verkehrsausschusses:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Planungen der Nord-Süd-Stadtbahn (3. Baustufe) von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis Köln-Süd auf der Grundlage der Variante 4 (vierspurige Lösung vom Verteilerkreis Süd bis Bayenthalgürtel und zweispurige Lösung von Bayenthalgürtel bis Brühler Straße) unter Berücksichtigung einer P+R-Anlage **im Bereich des Verteilerkreises** Köln-Süd weiter zu verfolgen und die Planfeststellung hierfür einzuleiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Zuschussbehörde zu vereinbaren, dass zuschussunschädlich mit dem Ankauf von Grundstücken und Gebäuden begonnen werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Stimme des Oberbürgermeisters bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion sowie gegen die übrigen Stimmen des Rates **zugestimmt**.

### 9.2 Neuplanung des Anbaus zur Erweiterung der Geschäftsstelle des 1.FC Köln, Cluballee 1-3 in K-Sülz, Bezirk 3, Landschaftsschutzgebiet L 17

hier: Widerspruchsverfahren nach §69 Landschaftsgesetz NW (LG NW)  
2781/2007/1

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln hält den Widerspruch des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde für unberechtigt und stimmt einer Befreiung gem. §69 (1) LG NW zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

**9.3 Planungsaufnahme zur Erweiterung der Raumkapazitäten und von Veränderungen im Bestand des Hansagymnasiums und Planungsaufnahme der Erweiterung der Raumkapazitäten und Veränderungen im Bestand der Hauptschule Gereonswall  
4583/2007**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zur Erweiterung und Veränderung der Raumkapazitäten des Hansagymnasiums, Hansaring 56, 50670 Köln, nach gesicherter Finanzierung,
2. Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zur Erweiterung und Veränderung der Raumkapazitäten der Hauptschule Gereonswall 51, 50670 Köln, nach gesicherter Finanzierung.

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen. Der Planung sind die Ergebnisse der Bedarfsermittlung im Rahmen des Modellprojektes Bildungslandschaft Altstadt-Nord zugrunde zu legen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Nordfriedhof, Flur 032, Nr. 226a/226b, Grabstätte Bollenrath  
Erhalt der Ehrengrabstätte  
4596/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, dass die Grabstätte der verdienstvollen Bürgerin Gertrud Bollenrath gemäß § 23 Absatz 4 Satz 4 der Friedhofssatzung der Stadt Köln kostenfrei erhalten bleibt und die Grabanlage im Zuge der Friedhofsunterhaltung gepflegt und instand gehalten wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.5 Zusetzung von 1,0 Stelle VA VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD) zur Bewälti-**

**gung gesteigener Aufgaben des Gesundheitsamtes bei der Gesundheitsfürsorge und gesundheitlichen Hilfen für ältere Menschen i.Z. mit dem demographischen Wandel  
4600/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt zur Erledigung gesteigener Aufgaben der Gesundheitsförderung und -vorsorge bei älteren Menschen im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel die haushaltsneutrale Zusetzung von

- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD)

zum Stellenplan 2008.

Zur sofortigen Aufnahme dieser Aufgabe durch das Gesundheitsamt wird die verwaltungsinterne Verrechnung bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 sichergestellt.

Die finanziellen Auswirkungen werden im Veränderungsnachweis berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.6 Modellprojekt Selbstständige Schule - Modellregion Köln  
Gesamtkonzept zur Entwicklung einer regionalen Schullandschaft  
5466/2007**

**Beschluss:**

Der Rat stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Konzept „Strategische Planung der Regionalen Schullandschaft Köln (RSK)“ zu und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Arbeitsgruppe „Regionale Schullandschaft“ die noch ausstehende Erarbeitung von Vorschlägen für die künftige Steuerungsstruktur und die Entwicklung einer Zeitschiene für die stufenweise Realisierung des Gesamtkonzepts vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**9.7 Wohnungsbauprogramm 2015  
2606/2007**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss gemäß Änderungsanträgen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

1. In der Verwaltungsvorlage wird, aufbauend auf dem Wohnungsgesamtplan, die Nachfrage nach Ein- und Zweifamilienhäusern in einer Größenordnung von 24.000 Einheiten beziffert. Da die Zielzahl in diesem Segment nicht annähernd erreicht wurde, obwohl das notwendige Angebot bebaubarer Flächen bestand, wird die Verwaltung beauftragt, die Bedarfzahl in diesem Segment zu überprüfen und nach unten zu korrigieren.
2. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung der Nachfrage und der Preise im Geschosswohnungsbau wird die Verwaltung beauftragt, die Bedarfzahl in diesem Segment zu überprüfen und nach oben zu korrigieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ziele der Wohnungsbaupolitik um das Segment „Preiswerter freifinanzierter Mietwohnungsbau“ zu ergänzen:
  - Die Höhe eines bedarfsorientierten Mietpreises soll sich zwischen dem Mietpreinsniveau des Wohnberechtigungsscheins und dem durchschnittlichen Marktmietpreis bewegen.
  - Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat kommunale Anreizinstrumente vorzuschlagen, um Investitionen in diesem Segment zu fördern.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebot und Nachfrage des Segmentes "Preiswerter Wohnungsbau" und des Segmentes „Öffentlich geförderter Wohnungsbau“ detaillierter zu untersuchen. Dies umfasst das ganze Spektrum wie z.B. seniorengerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Wohnprojekte im Pflegeheimverbund, Baugruppenprojekte für das Wohnen in unterstützenden Nachbarschaften.  
Vor allem müssen vermehrt Wohnungen für Einpersonenhaushalte und wohngemeinschaftsgerechte Wohnungen geschaffen werden.
5. Nach der Verwaltungsvorlage entstehen zur Zeit rund 800 WE / Jahr im Segment des „öffentlich geförderten Wohnungsbaus“. Zugleich fallen rund 2000 WE / Jahr aus unterschiedlichen Gründen aus dem Bestandsangebot (Abriss, Verkauf, Modernisierung / Umbau etc.) heraus. Die in der Verwaltungsvorlage aus dem Flächenangebot abgeleitete Zahl von 500 WE / Jahr für den geförderten Wohnungsbau für die Jahre 2007 bis 2010 muss deutlich auf mindestens 1000 WE / Jahr erhöht werden. Zu diesem Zweck sind verstärkt private Grundstückseigentümer für den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen zu gewinnen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausweisung von Wohnungsbauflächen den in diesem Sinne angepassten Bedarfzahlen anzupassen und einen Zeit-Maßnahmenplan bis März 2008 vorzulegen.
7. Wohnungspolitisches Ziel ist eine soziale Mischung von Quartieren. Das bedeutet, dass die Verwaltung zukünftig prüfen soll, ob in stark sozial belasteten Gebieten von der 25%-igen Verpflichtung für den öffentlich geförderten Wohnungsbau-Anteil abgewichen werden kann und welche Förderform sozial verträglich ist.
8. Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Rat im ersten Quartal 2008 einen Erfahrungsbericht über die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 15.12.2005 vorzulegen bzgl. der Vergabe von 25% öffentlich gefördertem Wohnungsbaus bei städtischen Wohnbaugrundstücken.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Wohnungsbauflächen unter Punkt 3.2 Einzelflächendarstellung mit folgenden Standorteigenschaften darzustellen:

- vorhandene soziale Infrastruktur (Kitas etc.)
- ÖPNV Erschließung (Radien zu Bus- und Bahnhaltstellen)
- Angemessene umfeldbezogene Bebauungsdichte
- Ökologische Kriterien analog der Umweltverträglichkeitsprüfung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln gegen die übrigen Stimmen des Rates zugestimmt.

### **II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:**

Der Rat beschließt die Verwaltungsvorlage wie folgt zu ergänzen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die verstärkte Vergabe von städtischen Grundstücken in Erbpacht weiter zu verfolgen, wie sie im Ratsbeschluss vom 15. Dezember 2005 beschlossen wurde.
2. In Bebauungsplänen wird generell für ein Viertel der Wohnfläche geförderter Wohnungsbau vorgesehen. Die Verwaltung soll Konzepte entwickeln, wie dies auch erfolgreich umgesetzt werden kann. Ausnahmen können nur über einen Beschluss des zuständigen Ausschusses oder des Rates gemacht werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Stimme des Oberbürgermeisters bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.Köln abgelehnt.

### **III. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:**

Der Rat beschließt, das vorliegende Wohnungsbauprogramm 2015 wie folgt zu ändern:

Die nachstehenden Objekte sind aus dem Wohnungsbauprogramm herauszunehmen:

W 206-012 Westerwaldstraße (Bezirk 2)  
W 209-009 Pflasterhofweg (2)  
W 210-011 Heidelweg (2)  
W 213-009 Meschenich-Nord (2)

W 307-002 Kronstätter Straße (3)

W 712-003 Senkelsgraben (7)  
W 715-004 Krausbergweg (7)

Die Maßnahme W 206-013 Falkenweg (Bezirk 2) soll so lange nicht umgesetzt werden, bis die verkehrliche Situation vor Ort verbessert worden ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie gegen die Stimme des Oberbürgermeisters bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln abgelehnt.

#### **IV. Beschluss gemäß Vorlage:**

Der Rat nimmt die Ausführungen zum Wohnungsbauprogramm 2015 für Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der unverzüglichen Umsetzung des Wohnungsbauprogramms. Der Rat beschließt hierzu:

- Die Flächen des Wohnungsbauprogramms sind in Jahresprogrammen bis einschließlich 2010 durch die Verwaltung bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Straßenbaumaßnahmen in das Erschließungsprogramm Straßenbau der jeweiligen Jahre aufzunehmen und die Finanzierung sicher zu stellen. Auf Basis der Ergebnisse der anstehenden Evaluation des Wohnungsgesamtplanes ist das Wohnungsbauprogramm für den Zeitraum 2011-2015 fortzuschreiben.
- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Handlungskonzept zum preiswerten, in der Regel geförderten Wohnungsbau zu entwickeln.
- Hinsichtlich der verstärkten Anforderungen an die Qualität und Vielfalt sind in den Programmgebieten Standorteignungsprüfungen durchzuführen sowie Qualitätsstandards für eine verträgliche und geeignete Bebauung der Programmflächen zu entwickeln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Stimme des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

#### **9.8 Maßnahmen gegen Jugendkriminalität 3470/2007**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen  
AN/0170/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0173/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0217/2008**

#### **Beschlüsse:**

##### **I. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:**

Der Rat beschließt, folgenden Text nach den beiden Spiegelstrichen von Punkt 2 der Beschlussvorlage einzufügen:

Bei der angestrebten engen Kooperation von Jugendhilfe und Polizei ist zu beachten, dass das Vertrauensverhältnis von Streetworkern und Jugendlichen aufgebaut bzw. gewahrt werden muss. Die besonderen Datenschutzbestimmungen gemäß § 65 SGB VIII sind genauestens einzuhalten.

Die konzeptionelle Stärkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit trägt dazu bei, hochgradig delinquenten Jugendlichen, die aus ihrer Gruppe gelöst werden sollen, das Angebot einer anderen sozialen Gruppe zu machen, anstatt sie zu isolieren.

Auch bei Anwendung ordnungspolitischer Mittel gegenüber delinquenten Jugendlichen dürfen alle Beteiligten niemals außer Acht lassen, dass der Erziehungsauftrag vorrangig ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimme der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme des Oberbürgermeisters **zugestimmt**.

## **II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion:**

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

In Punkt 1, zweiter Unterpunkt „Steuerung und Intervention durch Streetwork“:

- Im Stellenplan 2008 werden hierfür beim Amt für Kinder, Jugend und Familie 1 Koordinierungsstelle Dipl. Soz. Arb., Vgr. IVa Fg 16 BAT sowie 3 Streetworkerstellen Dipl. Soz. Arb., Vgr. Vb/IVb/IVb+VG, Fg10/17 BAT eingerichtet.
- Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 werden entsprechende Verrechnungsstellen verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.
- Für 2 weitere Streetworkerstellen erhält die AWO, die für die Stadt Aufgaben der Jugendgerichtshilfe übernommen hat, einen Zuschuss von 115.200€

Punkt 1, dritter Unterpunkt Aufzunehmendes Suchtclearing:

- Auf das Projekt Suchtclearing im Punkt 1, dritter Unterpunkt wird verzichtet. Die veranschlagten Mittel werden vielmehr zur Wieder-auflegung des 2005 eingestellten Anti-Aggressivitäts-Trainings von Schülern verwendet, die kurz vor einem Schulverweis stehen. Damals fand das Anti-Aggressivitäts-Training nur bei Hauptschülern Anwendung. Das Programm soll durch die bereitgestellten Mittel zum einen auch auf andere Schulformen ausgeweitet werden, zum anderen sollen damit freie Träger unterstützt werden, die Anti-Aggressivitäts-Training für minderjährige und heranwachsende Gewalttäter anbieten.

Punkt 2 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Der Rat beschließt weiterhin:

- den Ausbau der Kooperation zwischen Jugendhilfe, Justiz und Polizei mit dem mittelfristigen Ziel des Aufbaus eines Hauses des Jugendrechts in Anlehnung an das Stuttgarter Modell.
- bei Justiz und Polizei darauf hinzuwirken, dass das Kölner Intensivtäterkonzept kurzfristig von 100 auf 300 zu betreuende Klienten ausgeweitet wird.

- dass offene Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel ausgebaut und konzeptionell gestärkt wird.
- dass analog der neuen Erziehungseinrichtung in Bedburg-Hau mit verpflichtendem Aufenthalt (Erziehung statt Strafe) in Köln solch eine aufenthaltsverpflichtende Einrichtung entsteht.

Letzter Absatz (Evaluation) wird wie folgt geändert:

Die Umsetzung des ersten Maßnahmenpaketes ist als Einstieg zu betrachten. Die Ergebnisse der jährlich geplanten Auswertungskonferenz (s. Anlage 4) werden der Politik zeitnah mitgeteilt. Die Maßnahmen sollen in Hinblick auf die Wirksamkeit einer externen Bewertung (Evaluation) unterzogen werden. Die Bewertungskriterien für die externe Evaluation werden zusammen mit der Politik erarbeitet. Der Rat wird zum Abschluss der Modellphase über die Ergebnisse der externen Evaluation unterrichtet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und bei Stimmenthaltung des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

### **III. Ergänzte Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses:**

1. Der Rat beschließt zum **Abbau von Jugendkriminalität und Delinquenz** folgende Handlungsfelder mit Gesamtkosten von 975.400 €/Jahr ab dem **01.01.2008**, zunächst befristet auf 5 Jahre, zu stärken:

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| • Ausweitung der präventiven Schulsozialarbeit ( Anlage 3)<br>Zum Stellenplan 2008 werden hierfür beim Amt für Kinder, Jugend und Familie 4 Stellen Dipl. Soz. Arb., Vgr. IVb/IVb+VG, Fg. 16 BAT eingerichtet.<br>Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 werden entsprechende Verrechnungsstellen verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.  | 230.400 €                |
| • Steuerung und Intervention durch Streetwork (Anlage 4)<br>Zum Stellenplan 2008 werden hierfür beim Amt für Kinder, Jugend und Familie 1 Koordinationsstelle Dipl. Soz. Arb., Vgr. IVa, Fg. 16 BAT sowie 4 Streetworkerstellen Dipl. Soz. Arb., Vgr. Vb/IVb/IVb+VG, Fg. 10/17 BAT eingerichtet.<br>Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 werden entsprechende Verrechnungsstellen verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.<br>Für 2 weitere Stellen erhält die AWO einen Zuschuss in Höhe von | 305.480€<br><br>115.200€ |
| <b>Zwischensumme:</b>   | <b>651.060€</b>          |
| • Aufnehmendes Suchtclearing ( Anlage 5)<br>Zum Stellenplan 2008 wird hierfür beim Gesundheitsamt 1 Stelle Dipl. Soz. Arb., Vgr. Vb/IVb/IVb+VG, Fg. 10/17 BAT eingerichtet.<br>Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 wird eine entsprechende Verrechnungsstelle verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.<br>2 Stellen werden für die Umsetzung der beschriebenen   | 61.280€                  |

Maßnahmen bei Trägern aus der Suchtarbeit mit besonderen Erfahrungen mit den entsprechenden Zielgruppen gefördert.	122.560€
• Darüber hinaus erhält ein Träger aus dem Bereich Diversionsmaßnahmen Zuschussmittel für eine weitere Stelle. Zur Frage der Trägerschaft erfolgt eine gesonderte Beschlussvorlage	61.280€
• Mitternachtssport Projektmittel für gewaltpräventive Sportangebote	79.200€
<b>Zwischensumme:</b>	<b>446.900€</b>
<b>gesamt:</b>	<b><u>975.400€</u></b>

Die Mittel für die Umsetzung des Projekts sind vorläufig im HPL-Entwurf 2008 wie folgt veranschlagt: Produkt (060103), Kinder- und Jugendarbeit, mit 853.300€; Produkt 080101, Sportförderung, mit 67.500€; beim Produkt 020101), Allg. Sicherheit und Ordnung mit 79.200€

2. Die Verwaltung wird gebeten das erfolgreiche Kölner Intensivtäterprogramm in Absprache mit den Kooperationspartnern Polizei und Justiz in zwei Zielrichtungen auszuweiten:
- zahlenmäßiger Ausbau des Programms auf 150 Plätze
  - Einbeziehung sogenannter jugendlicher „Schwellentäter“, die knapp unter der Einstufung zum Intensivtäter liegen.

Bei der angestrebten engen Kooperation von Jugendhilfe und Polizei ist zu beachten, dass das Vertrauensverhältnis von Streetworkern und Jugendlichen aufgebaut bzw. gewahrt werden muss. Die besonderen Datenschutzbestimmungen gemäß § 65 SGB VIII sind genauestens einzuhalten.

Die konzeptionelle Stärkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit trägt dazu bei, hochgradig delinquenten Jugendlichen, die aus ihrer Gruppe gelöst werden sollen, das Angebot einer anderen sozialen Gruppe zu machen, anstatt sie zu isolieren.

Auch bei Anwendung ordnungspolitischer Mittel gegenüber delinquenten Jugendlichen dürfen alle Beteiligten niemals außer Acht lassen, dass der Erziehungsauftrag vorrangig ist.

Die Verwaltung wird gebeten, in einem zweiten Schritt die einzelnen Kosten der aufgeführten Maßnahmen aus Anlage 7 für die bessere Planbarkeit aufzuschlüsseln und darzustellen. Außerdem soll die Verwaltung eine Prioritätenliste der Maßnahmen nach Projekt und nach Stadtteilen erstellen.

Das Land wird aufgefordert, die Zusammenarbeit in diesem Projekt auszubauen und ebenfalls entsprechende Ressourcen bereitzustellen sowie vorhandene Handlungsspielräume –z. B. zeitnahe Strafverfolgung – zu nutzen. Die Stadt Köln ist bereit, dazu ihren Beitrag zu leisten.

In der Anlage 7 werden darüber hinaus weitere Handlungsfelder beschrieben, die in der Zusammenarbeit bei der Verhütung von Jugendkriminalität von Bedeutung sind und optimiert werden müssen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf die Landesregierung einzuwirken, Schulsozialarbeit an Haupt- und Förderschulen zu stärken. Auch Schulen, die sich aufgrund der dünnen Personaldecke keine Umwandlung von Lehrerstellen leisten können, müssen mindestens eine landesfinanzierte Stelle für Schulsozialarbeit erhalten.

Die Umsetzung des ersten Maßnahmenpaketes ist als Einstieg zu betrachten. Die Ergebnisse der jährlich geplanten Auswertungskonferenz (s. Anlage 4), werden der Politik zeitnah mitgeteilt. Die Maßnahmen sollen im Hinblick auf die Wirksamkeit einer externen Bewertung (Evaluation) unterzogen werden. Die Maßnahmen des gesamten Konzeptes werden nach zwei Jahren extern bewertet (evaluiert). Der Rat wird zum Abschluss der Modellphase über die Ergebnisse der externen Evaluation unterrichtet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

#### **9.9 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 29 GemHVO in Verbindung mit § 7, Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln bei der Haushaltsstelle 6300.950.0100.8, H Sanierung Halle 93 (Kasernengelände Brasseur) 3973/2007**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Erhöhung der Gesamtkosten bei Hst. 6300.950.0100.8, H Sanierung Halle 93 (Kasernengelände Brasseur) um 500.000,00 EURO zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 900.000,00 EURO statt 400.000,00 EURO.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Finanzierung der Mehrkosten eine überplanmäßige Ausgabe sowie gleichzeitig die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 500.000,00 EURO bei Hst. 6300.950.0100.8 H Sanierung Halle 93 (Kasernengelände Brasseur), Hj. 2007. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Wenigerausgaben von jeweils 250.000,00 EURO bei den Hst. 6300.950.2075.0 - T Stützmauer Boltensternstr. / An der Schanz - und Hst. 6300.950.2061.0 - T Stadtautobahn -Sanierung-.

Im Rahmen der NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wird zugunsten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln eine Verbindlichkeit in entsprechender Höhe gebildet. Gleichzeitig werden die zum Ausgleich dieser Verbindlichkeiten notwendigen Finanzmittel bereitgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **9.10 Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen 4946/2007**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (vergleiche Ziffer II – Seite 5).

**9.11 KIB - Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik  
hier: Einrichtung des Preises  
4975/20070009/20085329/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Einrichtung des KIB – Kölner Innovationspreises Behindertenpolitik. Als Preisgeld werden insgesamt 5.000 € festgelegt und für die Veranstaltung zur Preisverleihung 5.000 € bereitgestellt.

Unter Punkt 5 des Konzeptes zum KIB – Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik – ist zusätzlich in die Jury der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Senioren bzw. einer seiner Stellvertreter mit aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.12 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
0009/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0184/2008**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion:**

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

- Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Rodenkirchen, die nach Berechnung der KölnBäder GmbH laut Verwaltungsmitteilung (Vorlage-Nr. 5191/2007) 2,4 Mio. Euro betragen, werden unverzüglich vorgenommen und das Hallenbad von der KölnBäder GmbH weiterbetrieben. Kurzfristig wird im Rodenkirchenbad ein Beirat installiert, der in die Sanierung und Attraktivierung des Bades von Beginn an einzubinden ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

**II. Beschluss gemäß Empfehlung des Sportausschusses:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Schwimmen macht Schule“ gemäß Rats-

beschluss vom 18.05.2006 zur Optimierung des Schulschwimmens gemäß der Variante A ab dem Schuljahr 2008/2009 umzusetzen. Er ermächtigt sie, die beschriebenen Leistungen bei der KölnBäder GmbH einzukaufen. Zur Anfinanzierung des Projektes werden im Haushaltsjahr 2008 Mittel in Höhe von 750.000,-- € benötigt, für die Jahre 2009 ff. gemäß Variante A jährlich 1.516.800,-- €. Die benötigten Mittel werden im Haushaltsplan 2008, Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt.

Darüber hinaus ergeben sich für die drei Bäder erhöhte Betriebskosten i.H.v. mindestens 1,64 Mio. € p.a. nach derzeitigem Ist-Zustand (Rodenkirchen öffentliches Bad, Weiden Teilgruppenbad, Nippes Gruppenbad), die im Rahmen des Organschaftsvertrages mit Ergebnisabschlussvereinbarung vom Stadtwerkekonzern aufzubringen sind.

Der Rat beauftragt die von der Stadt Köln entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates und den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH darauf hinzuwirken, dass

- die Sportstättenzielplanung für den Bäderbereich (Bäderzielplan) federführend durch die KölnBäder GmbH unter Mitwirkung der Schul- und Sportverwaltung, des Ortsverbandes Kölner Schwimmvereine und des StadtSportBundesKöln e.V. fortgeschrieben und in 2011 erneut den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat der Stadt Köln zur Kenntnis vorgelegt wird. Neben dem Bedarf für „Schwimmen macht Schule“ ist weiterhin der Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule und der Nachfrage nach Schwimmangeboten aus gesundheitlichen Gründen aus der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Im Übrigen sollen weiterhin die im Ratsbeschluss vom 15.05.2007 genannten Faktoren betrachtet werden. Über die Umsetzung des Bäderzielplans ist jährlich dem Sportausschuss zu berichten.
- die Bäder in Nippes, Rodenkirchen und Weiden betriebsfähig offengehalten werden. Über Zeitpunkt und Umfang von Sanierungsmaßnahmen wird nach Vorlage des Bäderzielplanes in 2011 entschieden, wobei auch die Erkenntnisse aus dem Parallelbetrieb vorhandener, dann modernisierter sowie neuerrichteter Bäder zu berücksichtigen sind. Durch Bestand erhaltende Maßnahmen sollen die drei Bäder bis 2011 in einen Zustand versetzt werden, dass sie mit einer Generalsanierung in 2011 langfristig weitergeführt werden können. Es sollen keine Fakten geschaffen werden, die zu einer Schließung der bestehenden Bäder führen.
- bei den Bädern engagierte Bürger die Möglichkeit erhalten, sich in Beiräte einzubringen. Dazu wird die KölnBäder GmbH aufgefordert, federführend unter Beteiligung der Schul- und Sportverwaltung und dem Fachverband OKS (Ortsverband Kölner Schwimmvereine) als Vertreter der Sportselbstverwaltung ein Konzept bezüglich der Mitsprache- und Beteiligungsrechte von Bäderbeiräten zu entwickeln. Das Konzept soll sicherstellen, dass die Beiräte sinnvoll Einfluss auf den Betrieb der Bäder nehmen können. Hierbei ist in erster Linie an die Abstimmung zwischen Schulen, Vereinen und Öffentlichkeit, Zugang verschiedener Nutzergruppen, Öffnungszeiten und kleineren Attraktivierungsmaßnahmen zu denken. Hierzu gehören aber auch kleinere Attraktivierungsmaßnahmen, die, unter Einbezug der mit Beschluss vom 18.05.2007 gesperrten Mittel möglich sein müssen. Das Konzept ist den jeweiligen Bezirksvertretungen und dem Sportausschuss vorzulegen.
- der Erweiterungsbau im Zollstockbad nicht realisiert wird.
- der Neubau des Hallenbades am Stadion-Freibad und der Neubau Lentstraße gemäß des mittelfristigen Bäderkonzeptes der KölnBäder GmbH realisiert werden.
- dass das auf Grundlage des aktuell vorgelegten Bäderzielplanes erarbeitete mittelfristige Bäderkonzept entsprechend den neuen Erkenntnissen angepasst und vor Beschlussfassung den Ratsgremien zur Kenntnis vorgelegt wird.

- die mittelfristige Finanzplanung der KölnBäder GmbH den geänderten Bedingungen angepasst und vor der Beschlussfassung im Rahmen des § 113 Abs. 5 GO NW in nichtöffentlicher Sitzung im Finanzausschuss berichtet wird.
- das geprüft wird, ob die das Gruppenbad in Nippes und das Teilgruppenbad in Weiden an Samstagen und Sonntagen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

#### **9.13 Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und OGTS, Zuschuss zum Essen Kitas ab 1.8.2008 4975/2007**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/0139/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/0219/2008**

#### **Beschlüsse:**

##### **I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:**

Um den Eltern einen wirksamen Anreiz zu bieten, ihre Kinder frühzeitig an dem vielfältigen und wichtigen Bildungs- und Förderungsangebot der Kindertageseinrichtungen teilnehmen zu lassen und um die Bedeutung der Kinderbetreuungseinrichtungen als Bildungsstätten zu unterstreichen, beschließt der Rat abweichend von der Verwaltungsvorlage (Vorlage-Nr.: 4975/2007), die Beitragsfreiheit ab dem 3. Kindergartenjahr für alle Kinder in Köln – unabhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern – im Rahmen der Neufestsetzung der Elternbeiträge vorzusehen. Dies gilt auch für Kinder, die nachweislich bereits ein oder zwei Kindergartenjahre in einer anderen Kommune besucht haben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

##### **II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln:**

In Ergänzung der Verwaltungsvorlage beschließt der Rat:

Der Rat der Stadt Köln stellt fest, dass die Zielsetzung einer Befreiung der Eltern von Beitragszahlungen für Kindertagesstätten und Einrichtungen der Offenen Ganztagschule gesellschafts- und bildungspolitisch gerechtfertigt und anstrebenswert ist, um insbesondere so allen Kindern einen gleichberechtigten Zugang zu Bildungsangeboten zu ermöglichen.

Allerdings ist ein Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen kommunal nicht finanzierbar und entspräche zudem nicht der im Grundgesetz verankerten Verpflichtung des Staates diese Aufgabe angemessen zu finanzieren.

Die gewünschte Beitragsfreiheit ist perspektivisch nur realisierbar, wenn seitens des Landes und des Bundes dafür eine angemessene und verlässliche finanzielle Beteiligung erfolgt. Fakt ist allerdings, dass die NRW-Landesregierung die Zuschussmittel für Kinderbetreuung und Familienberatung sukzessive reduziert hat.

Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung auf, zügig ein Stufenkonzept vorzulegen, wie unter finanzieller Beteiligung des Landes Beitragsfreiheit erreicht werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln **zugestimmt**.

### **III. Gesamtabstimmung:**

Der Rat beschließt

1. die Änderung und Neufassung der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Tageseinrichtungen für Kinder und außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagschulen“ vom 04.08.2006 in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung, die zum 01.08.2008 in Kraft tritt.
2. ab dem 01.08.2008 das Essensgeld der Kinder, deren Eltern von der Zahlung des Elternbeitrags nach der o.g. Satzung befreit sind, auf 1,00 € je Mahlzeit zu reduzieren.  
Im Haushaltsjahr 2008 ff erfolgt die Finanzierung unter Berücksichtigung der Strukturen des neuen NKF-Haushaltes aus der Produktgruppe 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Der Rat der Stadt Köln stellt fest, dass die Zielsetzung einer Befreiung der Eltern von Beitragszahlungen für Kindertagesstätten und Einrichtungen der Offenen Ganztagschule gesellschafts- und bildungspolitisch gerechtfertigt und anstrebenswert ist, um insbesondere so allen Kindern einen gleichberechtigten Zugang zu Bildungsangeboten zu ermöglichen. Allerdings ist ein Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen kommunal nicht finanzierbar und entspräche zudem nicht der im Grundgesetz verankerten Verpflichtung des Staates diese Aufgabe angemessen zu finanzieren.

Die gewünschte Beitragsfreiheit ist perspektivisch nur realisierbar, wenn seitens des Landes und des Bundes dafür eine angemessene und verlässliche finanzielle Beteiligung erfolgt. Fakt ist allerdings, dass die NRW-Landesregierung die Zuschussmittel für Kinderbetreuung und Familienberatung sukzessive reduziert hat.

Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung auf, zügig ein Stufenkonzept vorzulegen, wie unter finanzieller Beteiligung des Landes Beitragsfreiheit erreicht werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig sowie mit der Stimme des Oberbürgermeisters **zugestimmt**.

**9.14 Zuschuss an den Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VFJ)  
5511/20075292/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt eine einmalige zweckgebundene Bezuschussung des VFJ, um diesen in die Lage zu versetzen, den Zinsforderungen der Bezirksregierung gemäß Bescheid vom 04.12.2007 nachzukommen. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, den erforderlichen Betrag in Höhe von 100.175,06 EUR im Haushaltsplan 2008 zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.15 Public Viewing anlässlich der UEFA Fußball Europameisterschaft 2008  
5511/2007**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/0133/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen  
AN/0221/2008**

**Beschluss:**

**Der Rat beschließt, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ersetzen:**

Public Viewing zur Fußball EM 2008 ist im RheinEnergieStadion ohne einen erheblichen städtischen Zuschuss nicht zu realisieren.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, die Fläche des Barmer Viertels für Public Viewing zur UEFA Fußball Europameisterschaft 2008 zur Verfügung zu stellen. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, die Nutzung für Public Viewing im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens auszuschreiben. Die Durchführung des Public Viewing soll durch einen privaten Veranstalter auf eigene Rechnung erfolgen. Im Falle eines positiven Interesses wird die Stadt die aus polizeilicher Sicht notwendige Abdeckung des Platzes vornehmen. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel i.H.v. ca. 105.000,- Euro sind im Haushaltsplan 2008, Teilplan 0801, Sportförderung zusätzlich bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Interessenten auf Grundlage der dann vorliegenden Konzeptionen zu verhandeln, in welchem Umfang eine Refinanzierung realisiert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

**9.16 Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrech-**

**nungssystems im Rettungsdienst bei 37  
5386/2007**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (vergleiche Ziffer II – Seite 5).

**9.17 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Betriebskostenzuschuss 2008  
0221/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, der KGAB aus dem städtischen Haushalt unterjährig zur Abdeckung des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages 2008 einen Zuschuss in Höhe von 192.000 € zu zahlen.

Die Auszahlung erfolgt zu je 25% des Gesamtbetrages zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2008.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.18 Kölner Sportstätten GmbH  
hier: Betriebskostenzuschuss 2008  
0217/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, der Kölner Sportstätten GmbH zur Abdeckung des voraussichtlichen Verlustes für das Geschäftsjahr 2008 unterjährig einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von bis zu 7.943.752 € zu zahlen.

Die Auszahlung erfolgt zu je 25% des Gesamtbetrages zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2008.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.19 Neubau Domturmzugang/Kiosk der Hohen Domkirche zu Köln - Erneuerung  
der öffentlichen Toilettenanlage unterhalb des Kioskes durch die Stadt Köln  
0064/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Erneuerung der öffentlichen Toilettenanlage unter dem Kiosk auf der Domsüdseite/Roncalliplatz und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen planerischen und baubezogenen Schritte einzuleiten und umzusetzen.

Die Finanzierung der erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 40.000 € erfolgt zu Lasten der bei Finanzposition 1502.572.9900.1, sonstige Dienstleistungen, im Hpl.-Entwurf 2008 ff. vorgesehenen Finanzmittel.

Die für die Bauausführung erforderlichen Finanzmittel sind im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Hpl.-Entwurf 2008 ff. bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.20 Delegationsreise nach Jerusalem, Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 08.-14. März 2008  
0120/2008**

**Beschluss:**

Wir beschließen, dass folgende vier Ratsmitglieder an der Delegationsreise nach Jerusalem, Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 08.-14. März 2008, teilnehmen:

- Herr Jung (CDU-Fraktion)
- Herr Kaske (SPD-Fraktion)
- Frau Moritz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- Herr Sterck (FDP-Fraktion)

Die anfallenden Reisekosten in Höhe von insgesamt ca. 8.400,- € (2.100,- € p.P.) werden aus der Haushaltsstelle `Reisekosten von Ratsmitgliedern´ finanziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**11 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

**11.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04  
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf  
4751/2007**

## **Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 für das Gebiet zwischen Bert-Fenger-Straße (ehemals Waldstraße), rückwärtige Grundstücksgrenze der Grundstücke Tannenstraße 1 - 13 und Eichenstraße 1 - 11, An der Kapelle, Fichtenstraße und Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf —Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 61439/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung und gleichzeitig den unterliegenden Bebauungsplan Nr. 28 A 9 (6042/04) aufzuheben.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **12 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **13 Erlass von Veränderungssperren**

#### **13.1 Satzung über eine Veränderungssperre für zwei Teilbereiche der Ortslage in Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld 4449/2007**

## **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für zwei Teilbereiche der Ortslage in Köln-Ehrenfeld:

1. für das Gebiet zwischen Weinsbergstraße, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1649, Südgrenze des Flurstücks 207/1, alle Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf, und Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld;
2. für das Gebiet zwischen Oskar-Jäger-Straße, nördliche Grenze der Flurstücke 4270/194 und 1623, Kohlenstraße, Westgrenze der Flurstücke 3589/194, 3454/194 und 4425/194, Nordgrenze des Flurstücks 4425/194, alle Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf, und Melatengürtel in Köln-Ehrenfeld;

–Arbeitstitel Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld– in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**14 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**15 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

**15.1 193. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
5474/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 193. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**16 Wahlen**

**16.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR - Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes  
5523/2007**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger/in für Herrn René Schuch

Herrn Rolf Ahlbach

in den Verwaltungsrat der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB).

Zum Stellvertreter wird Herr Manfred Wolf gewählt.

Gemäß § 114 a Abs. 8 GO NW erfolgt die Wahl in den Verwaltungsrat grundsätzlich für die Dauer von fünf Jahren. Gehört die gewählte Person dem Rat der Stadt Köln an, endet die Amtszeit mit der Wahlzeit des Rates oder dem Ausscheiden aus dem Rat der Stadt Köln; das Ratsmitglied übt sein Mandat im Verwaltungsrat der StEB bis zum Amtsantritt des neuen Mitgliedes weiter aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Anmerkung:**

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17            Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz  
3 GO NRW**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**18            -**

**19            -**

gez. Fritz Schramma  
Oberbürgermeister

gez. Kramp  
Schriftführerin